

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Wirtschaft

Themen

Certificate of Advanced Studies

CAS Mediation Vertiefung

www.hslu.ch/mediation

Professionalisierung im Bearbeiten von Konflikten



Markus Hess
lic. iur., Betriebsökonom FH,
Mediator SDM-FSM, IMI
Studienleiter

Im Certificate of Advanced Studies CAS Mediation Vertiefung, entwickeln Sie ihre bereits erworbenen Kompetenzen in der Bearbeitung von Konflikten weiter. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Weiterbildung sind Sie in der Lage, gemeinsam mit dem Auftraggeber, Mediationen und Konfliktsituationen professionell zu planen, durchzuführen, auszuwerten und wenn nötig weiter zu begleiten. In einem ersten Teil des CAS fokussieren wir auf Themen der Mediation beziehungsweise Konfliktbearbeitung in Organisationen: Wir vermitteln Ihnen Grundsätze der Team-Mediation und erste praktische Erfahrungen im Co-Medieren von Team-Konflikten. Ebenfalls erweitern Sie Ihre Kenntnisse im Umgang mit dem «System Organisation», seinen Subsystemen und Möglichkeiten der Mediation im Zusammenhang mit der Entwicklung von Organisationen.

Im zweiten Teil der Weiterbildung behandeln wir Themen und Inhalte, welche Sie in der Leitung einer Mediation im Unternehmens- oder Organisationsrahmen persönlich unterstützen: In der Verhandlungspsychologie setzen Sie sich mit rationalem Vorgehen in Verhandlungen und Mediationen aber auch mit intuitiven Reaktionen von Verhandlungspartnern auseinander. Sie erweitern Ihre Kenntnisse in massgebenden Verhandlungsmodellen, reflektieren und schärfen Ihren Blick mit dem Umgang von Ethik und Moral – auch bei nicht eindeutigen Situationen. Die Ausführungen im Modul «Besondere Interventionen» ermöglichen Ihnen das Verhalten von Menschen noch besser zu erfassen und zu verstehen.

Drei Tage Supervision sowie das Angebot eines Mentoring durch erfolgreich praktizierende Absolvierende unseres Studiengangs ermöglichen Ihnen, eigene Praxis-Situationen und Ihren Abschlussfall mit Mediations- und Beratungsprofis zu reflektieren und zu beraten. Die im CAS Mediation Vertiefung erworbenen Fähigkeiten bieten Ihnen neue faszinierende berufliche Perspektiven, sei es im bisherigen Beruf oder neu in der Aufgabe als Mediator oder Mediatorin.

Wir freuen uns auf Sie!

Inhalt des CAS-Programms

Das CAS Mediation Vertiefung besteht aus fünf Themenblöcken sowie drei Supervisionstagen, insgesamt 11 Studientagen. Wir bieten zusätzlich drei Mentoring-Anlässe (à 2 Stunden) an, welche von erfolgreich praktizierenden, ehemaligen Absolventen unserer Ausbildung geleitet werden.

Themenblock 1: Team-Mediation (2 Tage)

Wir vermitteln einen vertieften Einblick in die Besonderheiten der Konfliktbearbeitung in Teams. Konfliktanalyse sowie Auftrags- und Rollenklärung werden reflektiert. Weiter werden der Umgang mit Teamdynamiken und Machtungleichgewichten untersucht, mögliche Reaktionen darauf besprochen und trainiert.

Themenblock 2: Co-Mediation (1 Tag)

Wann kann es sinnvoll sein, eine Co-Mediation zu machen? Die Studierenden lernen die Voraussetzungen, Chancen und Herausforderungen vom Arbeiten in Mediatoren-Teams kennen. Das Methodenrepertoire wird erweitert und in praktischen Co-Mediations-situationen eingeübt.

Themenblock 3: Mediation als Organisationsentwicklung (2 Tage)

Konflikte innerhalb von Unternehmen und Organisationen «gehören» der Organisation, und deren Belange wollen berücksichtigt werden, ohne die Anliegen der beteiligten Personen zu schwächen. Um beides gut zusammenzubringen, muss Mediation als eine Form der Organisationsentwicklung verstanden werden, mit den Mediatoren als Hauptpersonen.

Themenblock 4: Verhandlungspsychologie (2 Tage)

Mediieren ist immer auch Verhandeln. Wir zeigen den Studierenden anhand der wichtigsten Verhandlungsmodelle die Wichtigkeit des geplanten, strukturierten Vorgehens auf. Das integrative Verhandeln wird mit dem distributiven Vorgehen verglichen, geübt, analysiert und ausgewertet. Mit der Arbeit an der Psychologie und Ethik des Verhandels entwickeln wir die Persönlichkeit und die Kompetenz zur Prozessleitung.

Themenblock 5: Besondere Interventionen (1 Tag)

Die Teilnehmenden lernen Situationen aus verschiedenen, massgebenden Positionen zu erspüren, verifizieren und zu analysieren (Modell Ken Wilber). Der Blick, Horizont und die verfügbaren Lösungsmöglichkeiten werden dadurch plötzlich zahlreicher und vielfältiger. Ebenfalls lernen die Studierenden den tieferen Sinn und die innere Logik von unterschiedlichen Behandlungsebenen kennen (Adrian Schweizer).

Supervision (3 Tage)

In Kleingruppen werden spezifische praxisorientierte Fragestellungen der Studierenden vertieft bearbeitet. An diesen Tagen werden auch die Fälle und Fragen aus den individuellen Abschlussarbeiten der Studierenden besprochen.

Ziele, Zielgruppen

Mentoring (Dreimal ca. 2 Stunden)

Im Verlaufe des Studiums erhalten alle Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit erfolgreich praktizierenden Absolventen des CAS Mediation Vertiefung in Kleingruppen zu treffen. Erfahrungen können hier ausgetauscht und Fragen im kleineren Kreis besprochen werden.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis im CAS Mediation Vertiefung umfasst drei Abschlussarbeiten: Einen selber akquirierten Mediationsfall mediieren und dokumentieren, eine Kurzdokumentation erstellen zu einer in der Supervision präsentierten Praxis-Situation sowie einen kleineren Praxisfall bearbeiten, welcher aber auch durch eine Seminararbeit zum Thema Mediation, mediatives Vorgehen ersetzt werden kann.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept besteht aus einer attraktiven und ausgewogenen Mischung von Referaten im Plenum, Lehr- und Lerngesprächen, Live-Demonstrationen sowie angeleiteten Gruppenarbeiten, Übungen und Rollenspielen. Die Studierenden werden in der Entwicklung ihrer mediativen Kompetenzen durch selbstreflexive Gefässe gefördert. Die Absolvierenden erhalten ein qualifiziertes Feedback der Kursleitung zu den erbrachten Abschlussarbeiten.

Ziele

Die Studierenden

- erweitern ihre Handlungskompetenz im Umgang mit beruflichen (und privaten) Konfliktsituationen auf ein professionelles Niveau,
- sind in der Lage, auch schwierige Mediationsprozesse in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber/den Auftraggebenden selbstständig zu planen, zu leiten und auszuwerten,
- können Elemente der Mediation und Organisationsentwicklung unter Berücksichtigung der organisatorischen, gesetzlichen und funktionsbezogenen Rahmenbedingungen in beruflichen Problem- und Konfliktsituationen nutzen.

Zielgruppen

Das CAS-Programm richtet sich an Fach- und Führungspersonen aus Privatwirtschaft, Verwaltung und Non-Profit-Organisationen, die ihre Handlungskompetenz in beruflichen Konfliktsituationen erweitern oder die Mediation als Dienstleistung anbieten wollen. Dazu zählen beispielsweise Beraterinnen und Berater, Personalfachleute, Sozialarbeitende, Pädagoginnen und Pädagogen, Juristinnen und Juristen, Anwältinnen und Anwälte, Richterinnen und Richter sowie Politikerinnen und Politiker.

Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand, Studienabschluss, Dozierende

Zulassung

Zugelassen sind Studierende, welche den CAS Mediation Grundlagen der Hochschule Luzern oder eine gleichwertige Grundausbildung in Mediation absolviert haben. Grundsätzlich verlangen wir ebenfalls einen Tertiärabschluss (Fachhochschule, Universität, ETH, Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Interessierte ohne Tertiärabschluss können über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («Sur Dossier») aufgenommen werden. Ferner werden eine mehrjährige Berufserfahrung und die Möglichkeit, mediative Elemente in der beruflichen Praxis anwenden zu können, vorausgesetzt.

Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter www.hslu.ch/mediation.

Dauer und Zeitaufwand

Das CAS Mediation Vertiefung dauert grundsätzlich zwei Jahre. Der Gesamtaufwand beträgt 300 Stunden (10 ECTS-Credits). Diese setzen sich aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen, Selbststudium und dem Lernnachweis (Abschlussarbeit) zusammen.

Studienabschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Mediation Vertiefung führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/ FHZ in Mediation Vertiefung». Die Studierenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 10 ECTS-Credits erarbeitet,
- mindestens 90 Prozent des Unterrichts besucht,
- den Leistungsnachweis (Abschlussarbeiten) bestanden haben.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Bereichen Mediation und Konfliktbearbeitung. Es unterrichten:

- Bernadette Kadishi, lic. phil. Psychologin FSP, Mediatorin SDM, Coach SSCP
- Bernd Fechler, Diplom-Pädagoge, Systemischer Organisationsberater, Mediator BM
- Wilfried Kerntke, Dr., Mediator BM; eingetragener Mediator BMJ Österreich, Berater für Organisations- und Unternehmensentwicklung
- Roland Reichenbach, Prof. Dr. phil., Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft, Universität Zürich
- Adrian Schweizer, Fürsprecher, NLP Master, Mediator, Executive Coach

Änderungen vorbehalten

Anrechnung, Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung, Ort

Anrechnung an DAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer DAS-Programme (Diploma of Advanced Studies) sein. Das CAS Mediation Vertiefung kann angerechnet werden an DAS Mediation

Daten

Das CAS Mediation Vertiefung beginnt in der Regel alljährlich im Mai. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website www.hslu.ch/mediation.

Anmeldung

Das Anmeldeformular sowie den Anmeldeabschluss finden Sie auf der Website. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei die Studienleitung über die Aufnahme entscheidet. Ist das CAS-Programm ausgebucht oder wird es aufgrund ungenügender Nachfrage nicht durchgeführt, werden Sie so rasch wie möglich darüber informiert. Bei Annullierung der Anmeldung nach Eingangsbestätigung ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 350.– zu entrichten. Bei Annullierung der Anmeldung nach Anmeldeschluss ist grundsätzlich das gesamte Kursgeld geschuldet.

Informationen zum Aufnahmeverfahren

Interessentinnen und Interessenten für den CAS Mediation Vertiefung können sich persönlich direkt bei der Studienleitung informieren.

Administration

Céline Meyer
T +41 41 228 99 23
celine.meyer@hslu.ch

Studienleitung

Markus Hess
T +41 079 471 97 12
markus.hess@hslu.ch

Ort

Der Unterricht findet an der Hochschule Luzern – Wirtschaft beim Bahnhof Luzern oder in einem Seminarhotel im Grossraum Luzern statt.



Komplett-Botschaft

Anlass: „Wann/Ab“

Gefühl: „Ging es mit ch...“

Beziehung: „Weil...“
fent-täus

Wunsch: „D...“
Worum g...
Le positiv

...



